



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Ausschusses für Kultur,  
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde  
am 07.12.2022, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.11.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen des Jobcenters zur Arbeitsmarktintegration der ukrainischen Geflüchteten
- 8 Vorstellung des Ideenkonzeptes "TheaterWalde" durch reCET
- 9 Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 9.1 Umgang mit dem Thema Barrierefreiheit und möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit
  - 9.2 Informationen zu den seniorenpolitischen Leitlinien und deren Folgen sowie Einfluss auf die Seniorenarbeit in der Stadt Eberswalde
  - 9.3 sonstige Informationen

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1 **Vorlage: BV/0774/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
Fraktion SPD | BFE  
**Aufstockung des Wachstums- und Konjunkturpakets III für Neuansiedlung von  
Facharztpraxen**
- 10.2 **Vorlage: BV/0775/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
Dezernat II  
**Umsetzung Unterstützungsmaßnahmen für soziale Einrichtungen und Vereine**
- 10.3 **Vorlage: BV/0768/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
20 - Kämmerei  
**1. Nachtragshaushalt 2023**
- 10.4 **Vorlage: BV/0765/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration  
**Projektförderung des Arbeitslosenservice Eberswalde**
- 10.5 **Vorlage: BV/0770/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration  
**Soziale Beratung von Migrant/innen in Eberswalde der Hoffnungstaler Stiftung  
Lobetal – Projektkosten**
- 10.6 **Vorlage: BV/0771/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration  
**Soziale Beratung von Migrant/innen in Eberswalde – Miet- und Betriebskosten**
- 10.7 **Vorlage: BV/0772/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration  
**Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/Suppenküche - Betriebskosten**
- 10.8 **Vorlage: BV/0773/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration  
**Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/Suppenküche - Projektkosten**
- 10.9 **Vorlage: BV/0782/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
41 - Kulturamt  
**Projekt Kleine Künstler - Thema „Heimische Wälder“ 2023**

10.10 **Vorlage: BV/0783/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
41 - Kulturamt  
**Projekt Kleine Künstler – Thema „Ozean“ 2023**

11 Informationsvorlagen

12 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

**TOP 1**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

<b>Teilnehmer/in</b>	<b>stimmberechtigt</b>	<b>gemäß Antrag vom</b>	<b>und Genehmigung vom</b>
Herr Altrichter		06.12.2022	06.12.2022
Herr Ortel	X	05.12.2022	05.12.2022
Herr Stegemann	X	07.12.2022	07.12.2022
Frau Walter	X	07.12.2022	07.12.2022
Herr Zinn	X	05.12.2022	05.12.2022

Auf Nachfrage teilen Herr Altrichter, Herr Ortel, Herr Stegemann, Frau Walter und Herr Zinn mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

**TOP 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder in Präsenz und 4 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **11 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

### **TOP 3**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.11.2022**

Es liegen keine Einwendungen vor.

### **TOP 4**

**Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 5**

**Informationen des Vorsitzenden**

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- informiert, dass Herr Thomas Walther als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) berufen wurde
- weiter gibt er an, dass sich der Kulturbeirat neu konstituiert hat und sich der neu gewählte Vorsitzende des Kulturbeirates und das neue gewählte Gremium in der heutigen Sitzung des AKSI vorstellen wird
- er bittet alle Ausschussmitglieder, weitere Themenvorschläge für den Arbeitsplan 2023 bis zur nächsten Sitzung des AKSI im Februar 2023 einzureichen

### **TOP 6**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 7**

**Informationen des Jobcenters zur Arbeitsmarktintegration der ukrainischen Geflüchteten**

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Wehrens vom Jobcenter Eberswalde.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Frau Parys nimmt ab 18:22 Uhr an der Sitzung teil (**12 Stimmberechtigte**).

Frau Wehrens berichtet über die Arbeitsmarktintegration der ukrainischen Geflüchteten anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 2**) und beantwortet im Nachgang Fragen.

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass Frau Wehrens im I. Quartal 2023 erneut eingeladen werden soll und dieses Thema in den Arbeitsplan 2023 mit aufgenommen wird.

Herr Prof. Dr. König wird dies veranlassen.

## **TOP 8**

### **Vorstellung des Ideenkonzeptes "TheaterWalde" durch reCET**

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Herrn Martin Baláš, Geschäftsführer vom reCET (GmbH).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Herr Baláš stellt das Ideenkonzept „TheaterWalde“ anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 3**) vor und beantwortet im Nachgang Fragen.

## **TOP 9**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Prof. Dr. König übergibt nach einer kurzen Einleitung zu den anstehenden Präsentationen das Wort an Frau Forster-König.

### **TOP 9.1**

#### **Umgang mit dem Thema Barrierefreiheit und möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit**

Frau Forster-König berichtet über den Umgang mit dem Thema Barrierefreiheit und möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit (**Anlage 4**) und beantwortet im Nachgang Fragen.

*Herr Zinn schlägt vor, das Thema „Barrierefreiheit“ für das II. Quartal 2023 wieder auf die Tagesordnung des Arbeitsplanes für den AKSI zu setzen, um somit eine intensive Debatte zu diesem wichtigen Thema zu ermöglichen. Es sei auch wichtig, den Behindertenverband mit einzubeziehen.*

Herr Prof. Dr. König wird dies veranlassen.

## **TOP 9.2**

### **Informationen zu den seniorenpolitischen Leitlinien und deren Folgen sowie Einfluss auf die Seniorenarbeit in der Stadt Eberswalde**

Frau Forster-König informiert zu den seniorenpolitischen Leitlinien und deren Folgen sowie Einfluss auf die Seniorenarbeit in der Stadt Eberswalde (**Anlage 5**) und beantwortet im Nachgang Fragen.

## **TOP 9.3**

### **sonstige Informationen**

#### Herr Prof. Dr. König:

- informiert über das Treffen (Runder Tisch Soziales) mit Vertretern und Vertreterinnen von verschiedenen sozialen Trägern, welches auf Initiative von Frau Schwarz-Fink erfolgte; spezifische Themen waren unter anderem ein Faltblatt mit aktuellen sozialen Angeboten zu erarbeiten, welches noch vor Weihnachten fertiggestellt, verteilt und online gestellt werden soll; es wurde Einvernehmen darüber getroffen, sich in weiteren regelmäßigen Treffen über zusätzliche und notwendige Projekte auszutauschen und gegebenenfalls umzusetzen; dazu soll eine Prüfung innerhalb der sozialen Träger zu bestehende Finanz- und Personalressourcen vorgenommen werden; das nächste Treffen ist für Februar 2023 geplant, dort werde dann geprüft, inwieweit die sozialen Angebote über die Weihnachtfeierstage und zum Jahreswechsel angenommen wurden

#### Frau Schmidt:

- informiert, dass ein erstes Kapitel zum Sozialratgeber online gestellt wurde, welcher auch regelmäßig aktualisiert und erweitert wird; sie gibt die Bitte in die Runde, fehlende Hinweise und Informationen, die für den Sozialratgeber wichtig sind, an sie weiterzureichen, um somit die Aktualität des Sozialratgebers gewährleisten zu können

#### Herr Reichelt:

- informiert darüber, dass die Firma Beratungsraum GmbH aus Leipzig den Zuschlag für die Erstellung der Kulturkonzeption erhalten hat und erläutert die Vergabebegründung

- er informiert weiter, dass die Stadt Eberswalde für die Erarbeitung der Kulturkonzeption einen Zuschuss i.H.v. 20.000,00 € vom Land erhalten wird;

- er teilt folgende Termine mit:

am 18.12.2022 wird ein Weihnachtskonzert in der Märchenvilla stattfinden

am 23.12.2023 findet das traditionelle Weihnachtssingen auf dem Marktplatz Eberswalde statt

am 09.01.2023 findet das Neujahrskonzert in der Märchenvilla statt

## TOP 10

### Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### TOP 10.1

**Vorlage:** BV/0774/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

Fraktion SPD | BFE

### **Aufstockung des Wachstums- und Konjunkturpakets III für Neuansiedlung von Facharztpraxen**

Eine Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt, **Anlage 6**.

Herr Stegemann verlässt um 20.42 Uhr die Sitzung (**11 Stimmberechtigte**).

*Herr Zinn weist darauf hin, dass die Schaffung von Neuansiedlungen von Arztpraxen originäre Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburgs ist. Die Förderung durch die Stadt Eberswalde ist ein Fass ohne Boden. Er betont, dass er die Förderung aus haushaltstechnischen Gründen sehr kritisch sieht. Er macht deutlich, dass er in der Stadtverordnetenversammlung dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.*

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Mittel für die Neuansiedlung von Facharztpraxen im Wachstums- und Konjunkturpaket III für das Jahr 2023 um 50.000 € aufzustocken.

#### TOP 10.2

**Vorlage:** BV/0775/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

Dezernat II

### **Umsetzung Unterstützungsmaßnahmen für soziale Einrichtungen und Vereine**

Herr Prof. Dr. König gibt eine kurze Erläuterung und begründet detailliert die Einreichung dieser Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport aufgrund der aktuellen Energiekrise die Anpassung der Sozial-, Kultur- und Sportförderrichtlinien.

#### **A. Änderung der Kulturförderrichtlinie der Stadt Eberswalde**

**In der Kulturförderrichtlinie wird nach § 3 Abs. 1 e folgender neuer Punkt f. eingefügt:**

„Aufgrund erhöhter Energiepreise erfolgt die Förderung des bis zu 50-prozentigen Anstiegs der Betriebs- bzw. Energiekosten bezogen auf das Jahr 2022: Das heißt, die als zuwendungsfähig anerkannten Aufwendungen für Betriebs- und Energiekosten liegen bei maximal dem 0,5-fachen der Betriebs- und Energiekosten aus dem Jahr 2022. Seitens des Antragstellers beziehungsweise der Antragstellerin sind im Förderantrag zum einen die gestiegenen Energiekosten anhand geeigneter Unterlagen und zum anderen geplante Maßnahmen zur Einsparung des Energieverbrauches von mindestens 10 Prozent zum Jahr 2022 darzustellen sowie im Verwendungsnachweis insbesondere mittels Betriebskostenabrechnungen zu belegen. Können Energieeinsparungen nicht belegt werden, erfolgt eine Rückforderung durch die Stadt Eberswalde in Höhe der bis zu 50 Prozent höher geförderten Betriebs- und Energiekosten. Die Förderung mit einer Quote von 90 Prozent der gestiegenen Kosten gilt nur für vereinseigene oder angemietete Räumlichkeiten, ausgenommen sind städtische Liegenschaften und Räumlichkeiten in Trägerschaft des Landkreises Barnim. Diese Regelung greift ausschließlich für den Fall, dass keine direkte finanzielle Entlastungszahlung in Bezug auf Energie- und Betriebskosten seitens des Bundes oder Landes für den Antragsteller/Innen in Betracht kommen.“

#### **B. Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Eberswalde**

**In der Sportförderrichtlinie wird Punkt 2.2.10 wie folgt formuliert:**

„2.2.10 Pandemie- und krisenbedingte finanzielle Unterstützungsleistungen  
Gefördert werden können:

- pandemiebedingte Mehraufwendungen aufgrund von Einnahmeverlusten sowie
- krisenbedingte Mehraufwendungen des bis zu 50-prozentigen Anstiegs der Betriebs- bzw. Energiekosten bezogen auf das Jahr 2022 aufgrund erhöhter Energiepreise: Das heißt, die als zuwendungsfähig anerkannten Aufwendungen für Betriebs- und Energiekosten liegen bei maximal dem 0,5-fachen der Betriebs- und Energiekosten aus dem Jahr 2022. Seitens des Antragstellers beziehungsweise der Antragstellerin sind im Förderantrag zum einen die gestiegenen Energiekosten anhand geeigneter Unterlagen und zum anderen geplante Maßnahmen zur Einsparung des Energieverbrauches von mindestens 10 Prozent zum Jahr 2022 darzustellen sowie im Verwendungsnachweis insbesondere mittels Betriebskostenabrechnungen zu belegen. Können Energieeinsparungen nicht belegt werden, erfolgt eine Rückforderung durch die Stadt Eberswalde in Höhe der bis zu 50 Prozent höher geförderten Betriebs- und Energiekosten. Die Förderung mit einer Quote von 90 Prozent der gestiegenen Kosten gilt nur für vereinseigene oder angemietete Räum-



lichkeiten, ausgenommen sind städtische Liegenschaften und Räumlichkeiten in Trägerschaft des Landkreises Barnim. Diese Regelung greift ausschließlich für den Fall, dass keine direkte finanzielle Entlastungszahlung in Bezug auf Energie- und Betriebskosten seitens des Bundes oder Landes für den Antragsteller/Innen in Betracht kommen.“

**C. In der Sozialförderrichtlinie wird Punkt 2.2.1 wie folgt ergänzt:**

**Der nachfolgende Text wird als neuer Spiegelstrich dem bisherigen Text angefügt.**

„Aufgrund erhöhter Energiepreise ist die Förderung von um bis zu 50 Prozent höheren Betriebs- und Energiekosten bezogen auf das Jahr 2022 zulässig: Das heißt die als zwendungsfähig anerkannten Aufwendungen für Betriebs- und Energiekosten liegen bei maximal dem 1,5-Fachen der Betriebs- und Energiekosten aus dem Jahr 2022. Seitens des Antragstellers beziehungsweise der Antragstellerin sind im Förderantrag zum einen die gestiegenen Energiekosten anhand geeigneter Unterlagen und zum anderen geplante Maßnahmen zur Einsparung des Energieverbrauches von mindestens 10 Prozent zum Jahr 2022 darzustellen sowie im Verwendungsnachweis insbesondere mittels Betriebskostenabrechnungen zu belegen. Können Energieeinsparungen nicht belegt werden, erfolgt eine Rückforderung durch die Stadt Eberswalde in Höhe der bis zu 50 Prozent höher geförderten Betriebs- und Energiekosten. Diese Regelung greift ausschließlich für den Fall, dass keine direkte finanzielle Entlastungszahlung in Bezug auf Energie- und Betriebskosten seitens des Bundes oder Landes für den Antragsteller/Innen in Betracht kommen.“

**D. Inkrafttreten der Änderungen**

**Die vorgenannten Änderungen treten am 14. Dezember 2022 in Kraft.**

**TOP 10.3**

**Vorlage:** BV/0768/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

20 - Kämmerei

**1. Nachtragshaushalt 2023**

Herr Prof. Dr. Creutziger teilt mit, dass eine Übersicht zu den Änderungen der Anlage 1 zur Nachtragshaushaltssatzung bzw. Anpassung der Verwaltung vom 07.12.2022 (**Anlage 7**) vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde.

Herr Berendt stellt den 1. Nachtragshaushalt 2023 vor.

**Abstimmungsergebnis zu den Änderungen der Verwaltung (Ifd. Nr. 1-6):**

einstimmig befürwortet

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag (Ifd. Nr. 9):** einstimmig befürwortet

Weiterhin wurde ein Änderungsantrag der Fraktion SPD|BFE „Mittelaufstockung Sozialförderrichtlinie“ vom 25.11.2022 vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt (**Anlage 8**).

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2023 mit folgenden Ergänzungen:

**Produktgruppen diverse:**

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 981.630,00 € in 2023 für die Anpassung der Stromkosten für die Stadtverwaltung, sonstige Einrichtungen und Straßenbeleuchtung.

**Produktgruppe 21.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 154.595,00 € in 2023 für die Anpassung der Stromkosten für die 3 Grundschulen inklusive Turnhallen und der dortigen Horteinrichtungen.

**Produktgruppe 28.40:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen um 20.000,00 € in 2023 für die Anpassung Kulturförderrichtlinie der Stadt Eberswalde.

**Produktgruppe 33.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen um 60.000,00 € in 2023 für die Anpassung Sozialförderrichtlinie der Stadt Eberswalde.

**Produktgruppe 42.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen um 30.000 € in 2023 für die Anpassung Sportförderrichtlinie der Stadt Eberswalde.

**TOP 10.4**

**Vorlage:** BV/0765/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration

**Projektförderung des Arbeitslosenservice Eberswalde**

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Mustafic, Einreicherin des Fördermitelantrages.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

*Herr Zinn schlägt vor, über alle sozialen Aspekte und der Arbeitslosenförderung in der Stadt Eberswalde gesondert in den Fachausschüssen zu diskutieren.*

Frau Mustafic sowie die Verwaltung beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Wolfgramm beantragt im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	x		
2	Büschel	Sabine	x		
3	Prof. Creutziger	Johannes	x		
4	Krieg	Thomas	x		
5	Dr. Mai	Hans	x		
6	Ortel	Dietmar		x	
7	Parys	Sabrina		x	
8	Röder	Angelika	x		
9	Walter	Katharina	x		
10	Wolfgramm	Mirko	x		
11	Zinn	Carsten	x		

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt einen Zuschuss für Personal- und Sachkosten für den Arbeitslosenservice des Arbeitslosenverbandes Deutschland Landesverband Brandenburg e. V. in Höhe von 5.000,00 EUR für das Jahr 2023.

**TOP 10.5**

**Vorlage:** BV/0770/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration

**Soziale Beratung von Migrant/innen in Eberswalde der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal – Projektkosten**

Herr Prof. Dr. König gibt eine kurze Erläuterung und begründet detailliert die Einreichung dieser Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt einen Zuschuss für Projektkosten, insbesondere für Geschäfts- und Sachausgaben sowie für Aufwandsentschädigungen in Höhe von 4.400,00 EUR für die Migrationsberatungsstelle Eberswalde der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal für das Jahr 2023.

**TOP 10.6****Vorlage:** BV/0771/2022**Einreicher/zuständige Dienststelle**

02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration

**Soziale Beratung von Migrant/innen in Eberswalde – Miet- und Betriebskosten**

Herr Prof. Dr. König gibt eine kurze Erläuterung und begründet detailliert die Einreichung dieser Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt einen Zuschuss für Miet- und Betriebskosten in Höhe von 8.397,00 EUR für die Migrationsberatungsstelle Eberswalde der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal für das Jahr 2023.

**TOP 10.7****Vorlage:** BV/0772/2022**Einreicher/zuständige Dienststelle**

02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration

**Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/Suppenküche - Betriebskosten**

Frau Parys verlässt die Sitzung um 22:05 Uhr (**10 Stimmberechtigte**).

Herr Prof. Dr. Creutziger stellt den Geschäftsordnungsantrag, ob die Sitzung auch nach 22:00 Uhr fortgesetzt werden soll.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** einstimmig befürwortet**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage:** einstimmig befürwortet**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt die Förderung von Betriebskosten in Höhe von 10.000,00 EUR für die Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde sowie der Suppenküche des Brot & Hoffnung e. V.

## **TOP 10.8**

**Vorlage:** BV/0773/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

02.21 Referentin für soziale Teilhabe und Integration

### **Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/Suppenküche - Projektkosten**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt die Förderung von Projektkosten in Höhe von 5.000,00 EUR für die Abholung gespendeter Lebensmittel für die Tafel Eberswalde des Brot & Hoffnung e. V.

## **TOP 10.9**

**Vorlage:** BV/0782/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

41 - Kulturamt

### **Projekt Kleine Künstler - Thema „Heimische Wälder“ 2023**

Herr Prof. Dr. König gibt eine kurze Erläuterung und begründet detailliert die Einreichung dieser Beschlussvorlage.

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Peggy Neumann, Miteinreicherin des Fördermittelantrages.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig befürwortet

Frau Neumann beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass die Ausschussmitglieder dem vorliegenden Antrag in der Ursprungsfassung nicht empfehlen, da noch offene Punkte, insbesondere die Stundensätze, existieren.

Herr Prof. Dr. König schlägt vor, dass die Verwaltung die Anregungen des Ausschusses prüfen und in der Sitzung im Februar 2023 über das Ergebnis berichten wird. Sofern die Prüfung positiv ausfällt, wird die Fördersumme ausgezahlt.

**Abstimmungsergebnis über die Verfahrensweise:** mehrheitlich befürwortet

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt der Verwaltung die Anregungen zur Förderung für das Künstlerprojekt aus Catrin Sternberg, Olsen Groiseau und Peggy Neumann im Rahmen kultureller Bildung für das Projekt „Kleine Künstler – heimische Wälder“ zu prüfen. Sofern die Prüfung positiv ausfällt, wird die Fördersumme ausgezahlt. Die Verwaltung stellt das Ergebnis der Prüfung in der Sitzung im Februar 2023 vor.

## **TOP 10.10**

**Vorlage: BV/0783/2022**

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

41 - Kulturamt

**Projekt Kleine Künstler – Thema „Ozean“ 2023**

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass die Ausschussmitglieder dem vorliegenden Antrag in der Ursprungfassung nicht empfehlen, da noch offene Punkte existieren.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage:** mehrheitlich abgelehnt

## **TOP 11**

**Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 12**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

### 12.1 Herr Zinn:

- erwähnt, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt organisatorisch und kulturell gut gelungen ist und schlägt vor, eine Auswertung im Februar oder März 2023 vorzunehmen
- berichtet, dass er während eines Besuches in der Begegnungsstätte Finow erfahren hat, dass sich viele für den Erhalt dieses Objektes ausgesprochen haben; er verweist darauf, dass hierzu Gespräche zwischen Objektträger und dem zuständigen Dezernenten geben muss
- bittet um konkrete Auskunft zu den Ausschreibungs- und Bewerbungsmodalitäten für die Dezernentenstelle des Dezernates IV
- möchte zum Gastroprojekt wissen, welche Gremien und Beiräte an der Organisation und Durchführung beteiligt sind

Herr Prof. Dr. König informiert, dass es noch zu keiner vollständigen inhaltlichen Auswertung des Weihnachtsmarktes gekommen ist. In Absprache mit Herrn Prof. Dr. Creutziger wird diese Thematik in den Arbeitsplan des AKSI aufgenommen.

Weiter informiert Herr Prof. Dr. König darüber, dass die Verwaltungsspitze sich zu den Ausschreibungs- und Bewerbungsmodalitäten abstimmen wird und es Herrn Herrmann obliegt, offiziell die finale Entscheidung mitzuteilen.

Herr Prof. Dr. König erläutert, dass er den Hinweis über die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Finow und dem dazu allgemeinen Stimmungsbild (Erhalt der Begegnungsstätte in Finow) mitnimmt und mit Frau Sponner diesbezüglich ein Gespräch führen wird.

Herr Wolfgramm verlässt die Sitzung um 22:41 Uhr (**9 Stimmberechtigte**).

#### 12.2 Herr Neumann:

- regt an, dass im Brandenburgischen Viertel eine Nebenstelle von „Brot und Hoffnung“ e. V. aufgrund der sozialen Brennpunkte eingerichtet werden sollte; er bittet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern des e. V. zu prüfen, welche Möglichkeiten in Bezug auf das vorhandene Personal, Finanzierung und ob entsprechende Räumlichkeiten vor Ort vorhanden sind

Herr Prof. Dr. König dankt für den Hinweis und merkt an, dass er mit „Brot und Hoffnung“ e. V. darüber sprechen wird.

#### 12.3 Herr Milbradt:

- berichtet, dass sich der Kulturbeirat neu konstituiert hat und er zum Vorsitzenden gewählt wurde; die nächste öffentliche Sitzung des Kulturbeirates findet am 06.02.2023 statt

Frau Büschel verlässt die Sitzung um 22:50 Uhr (**8 Stimmberechtigte**).

#### 12.4 Herr Banaskiewicz:

- fragt an, ob es ein Protokoll über die konstituierende Sitzung des Kulturbeirates gibt und wie viele Mitglieder anwesend waren; er kritisiert, dass an einem Tag zwei wichtige Sitzungen geplant und durchgeführt wurden (ASWU und Kulturbeirat)

Herr Milbradt informiert, dass der Kulturbeirat aktuell aus 12 Mitgliedern besteht und die konstituierende Sitzung mit 7 Mitgliedern erfolgte. Begleitung und Unterstützung gab es durch Herrn Hoeck und Herrn Wollbrück. Das Protokoll wird von Herrn Wollbrück erstellt.

#### 12.5 Herr Zinn:

- weist darauf hin, dass der 06.02.2023 ein Montag ist und montags sich die Fraktionsmitglieder treffen; er bittet zu prüfen, ob der Termin in den Januar 2023 vorverlegt werden könnte (keine Sitzungen); möchte von der Verwaltung wissen, ob der Kulturbeirat vom Kulturamt unterstützt wird

Herr Milbradt weist darauf hin, dass es schwierig war einen Termin zu finden, da dem Kulturbeirat die Beschlüsse erst zehn Tage vor der Kulturausschuss-Sitzung bereitgestellt werden. In diesem Fall wäre dies der 2. Februar 2023. Der Kulturbeirat benötigt jedoch auch erst einmal Zeit, um sich ein Bild zu machen.

Herr Prof. Dr. Creutziger teilt mit, dass eine Klärung über die künftigen Termine erfolgen wird, mit Abstimmung der Termine der Gremien der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er Herrn Milbradt so verstanden hat, dass die Unterstützung durch Herrn Wollbrück, Herrn Hoeck und Herr Prof. Dr. Creutziger kam. Er teilt weiterhin mit, dass es aus dem Kulturamt keine Begleitung gibt, da das der Kulturbeirat selber macht.

#### 12.6 Ortel:

- teilt mit, er möchte das was Herr Zinn gesagt hat, noch einmal unterstreichen; teilt mit, dass er Gespräche mit Ortsgruppen der Volkssolidarität und mit Mitgliedern geführt hat, die sich für den Erhalt der Begegnungsstätte Finow aussprechen, da es dort ein gutes Angebot für Senioren gibt; er bittet darum, dass Herr Prof. Dr. König das mit als Votum zu den Gesprächen bei der Volkssolidarität mitnimmt; erinnert daran, dass im Rahmen des „Stadt-Umland-Wettbewerbes“ für dieses Projekt finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt bekommen haben; er bittet um Information, wie damit umgegangen wird

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er das für das Gespräch mit Frau Sponner von der Volkssolidarität mitnimmt. Er informiert, dass im „Stadtumlandwettbewerb“ seiner Erinnerung nach keine Gelder für den Kulturbahnhof in Finow beinhaltet waren, weil das Budget im Fördertopf in der Summe nicht vorhanden war, um Sanierungsmaßnahmen durchzuführen etc. Es wurde aber bereits eine Rampe aufgestellt, um einen barrierefreien Zugang zu haben.

#### 12.7 Herr Banaskiewicz:

- schließt sich den Worten von Herrn Zinn bezüglich des Weihnachtsmarktes an, dass ihm auch von anderen Besuchern mitgeteilt wurde, dass dieser sehr gelungen war und bittet darum, dass der Dank an die Mitarbeiter des Kulturamtes und deren Helfer weitergegeben wird; bittet darum, dass die Auswertung der Finanzierung und Zeitaufwand (vorher/nachher) vorgelegt wird, damit sich der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration ein Bild machen kann

Herr Prof. Dr. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 23:00 Uhr.

gez. Prof. Dr. Creutziger  
Vorsitzender des  
Ausschusses für Kultur,  
Soziales und Integration

gez. C. Przesang  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.



**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Prof. Johannes Creutziger
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Dietmar Ortel per Videozuschaltung
  
- **Ausschussmitglied**  
Simone Blum vertreten durch Herrn Banaskiewicz  
Sabine Büschel  
Viktor Jede vertreten durch Herrn Zinn  
Dr. Hans Mai  
Heinz-Dieter Parys vertreten durch Frau Parys  
Katharina Walter per Videozuschaltung  
Mirko Wolfgramm  
Ringo Wrase vertreten durch Frau Röder  
Thomas Krieg  
Thomas Stegemann per Videozuschaltung
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Tim Altrichter per Videozuschaltung  
Mike Buschbeck  
Lisa Euler entschuldigt  
Andreas Gläßer entschuldigt  
Benjamin Knoll  
Mike Müller entschuldigt  
Dipl.-Ing. Frank Neumann  
Heiko Schult entschuldigt  
Werner Voigt entschuldigt  
Thomas Walther entschuldigt  
Jörg Zaumseil entschuldigt
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Rainer Kriewald  
Matthias Milbradt
  
- **Dezernent/in**  
Maik Berendt  
Prof. Dr. Jan König

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
KatrIn Forster-König  
Norman Reichelt  
Sarah Schmidt